

Burgenlandweite Hochwasserrückhaltebeckenkartierung und Studie

Ein Kooperationsprojekt mit dem Wasserbau (Abteilung 9- Wasser- und Abfallwirtschaft des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, 2003-2006)

Im Burgenland gibt es zurzeit etwa 150 Rückhalte- oder Retentionsbecken mit teilweise guten ökologischen Bedingungen für eine hohe Tier- und Pflanzenvielfalt unterschiedlichster Ausprägung (von Trocken- bis zu Feuchtlebensräumen).



© | naturschutzbund | Burgenland

Rückhaltebecken stellen in unserer "ausgeräumten" Kulturlandschaft mitunter unverzichtbare ökologische Elemente dar, die oft natürliche Habitats ersetzen, bzw. weit auseinander liegende Habitats miteinander verbinden können. Durch geschickte Renaturierung von künstlichen Gewässern kann sowohl der Mensch als auch die Natur profitieren (verbessertes ökologisches Gefüge, reduzierter Arbeitsaufwand für Pflege und Beckenerhaltung). Der Naturschutzbund Burgenland wurde daher von der Abteilung Wasserbau der Burgenländischen Landesregierung mit der Kartierung und Erstellung von Managementplänen sämtlicher Rückhaltebecken betraut. Die ökologischen Parameter wurden samt Pflanzen- und Tierwelt ermittelt, bewertet und mit einer kulturlandschaftlichen Zustandsbewertung digital bearbeitet.



Ergebnisse Burgenland Nord (3,5 MB)



Ergebnisse Burgenland Mitte (3 MB)



Ergebnisse Burgenland Süd (2,2 MB)

[Zurück](#)